

## ***Titel der eingereichten Dissertation***

***„Ein europäischer Konsul im Osmanischen Reich zwischen Observanz und Partizipation: Charles Blunt, „His Majesty’s Consul“, im Saloniki der Früh-Tanzimat“.***

## ***Publikation***

***„My humble efforts in search of reform“***

**Eine Fallstudie zu den europäischen Konsuln als Agenten der der Modernisierung in der osmanischen Provinz: Charles Blunt, “His Majesty’s Consul”, im Saloniki der Früh-Tanzimat**

Gülay Tulasoğlu\*

Dieses Dissertationsprojekt hat sich vorgenommen, den Einfluss und Wirken europäischer Konsuln im Osmanischen Reich der Reformzeit systematisch zu untersuchen. Denn betrachtet man die Modernisierung im Osmanischen Reich nicht nur als Politik, sondern auch als Prozess, so muss eine derartige Studie zwei Elemente gleichzeitig beinhalten: Erstens Modernisierungsschritte selbst, die den Inhalt der Reformen ausmachen, d.h. was modernisiert wurde, und zweitens Agenten bzw. Akteure, die bei der Verwirklichung dieser Modernisierungsschritte bzw. Reformen auf osmanischem Boden wirken konnten, d.h. wer bei dem Prozess der Modernisierung mitwirken konnte. Als das Reformwerk Mahmuds II. mit der Vernichtung der Janitscharen im Jahr 1826 seinen Anfang nahm, kam es zeitgleich zu einer Verdichtung des konsularischen Netzes der europäischen Großmächte auf osmanischem Boden. Gleichzeitig kam es in manchen Provinzen zu eigenständigen Reformen der Territorialverwaltungen, die, etwa wie die Effizienzsteigerung im Finanzsystem, im Zeichen der Modernisierung bzw. des modernen (Steuer)Staates standen. Angesichts des Vorhandenseins der eigenständig initiierten Modernisierungsschritte der Territorialverwaltungen einerseits und des wachsenden Einflusses der europäischen Konsuln in der osmanischen Provinz andererseits, geht diese Dissertationsarbeit der Frage nach, ob die Konsuln ihren Einfluss dazu nutzten, im lokalen Rahmen vorgenommene Modernisierungsschritte voranzubringen oder sogar dazu, die vor Ort vorhandene Verwaltungselite für die Einführung derartiger Schritte unter Druck zu setzen. Am Beispiel des britischen Konsuls Charles zeigt diese Studie, wie sich ein europäischer Konsul an dem Prozess der Modernisierung im Osmanischen Reich beteiligen konnte. War die Effizienzsteigerung im Finanzsystem eine Methode, die Steuereinnahmen zu erhöhen, so war der Erhalt der Bevölkerungszahl bzw. der Zahl der Steuerzahler durch die Einführung der Quarantänemaßnahmen eine andere, um die Einnahmen der Provinzregierungen wenn nicht zu steigern, so zumindest zu sichern. So zeigt diese Dissertation, wie der britische Konsul durch geschicktes Taktieren und aber unabhängig von seinem Arbeitgeber - die britische Regierung - die lokale Verwaltung unter Druck setzte diese moderne Maßnahme durchzuführen.

Die Arbeit besteht aus fünf Kapiteln und umfasst 406 Seiten.

\*Zur Zeit tätig an der Hacettepe University Ankara Türkei.